

## Die Endlösung

*Der Kindermord wird nicht stattfinden!  
Über die Zahl 175 sind wir ja schon hinaus!  
Nun brandet das Gezeter vor der 218!  
„Unser Bauch gehört uns!“  
so schreien sie,  
und haben's doch gerne, wenn ein anderer dran  
teil hat!*

*Oh schreckliche Zone der Rechtlosigkeit  
und des freien Mordes!*

*Aber was ist mit Euch Ärzten?  
Ich höre Euer Gewissen schlagen.  
Von England habt Ihr gehört,  
wie sie ins Zwielflicht kamen  
mit ihrem freien Gewerbe des Abtreibens!  
„Abtreiben“ – ein Wort – hingespuckt  
voller Haß und Verachtung*

*Aber woher doch die Verwirrung?  
Ihr seid doch dagegen,  
daß unsere Ungeborenen –  
sorglos im Schoße ruhend –  
alle auf Wochen  
im gesetzlosen Banne der Lebensgefahr schweben!  
Ihr seid doch dagegen!  
So hört doch auf Euer Gewissen,  
auf Euch kommt es an,  
versagt Euch dem Mord,  
bleibt bei der Richtschnur  
und keine Frucht wird rechtlos getötet!  
Versagt Euch dem Geschrei!  
Und der Kindermord wird nicht stattfinden!*

Dr. med. Gustav Sondermann, 8535 Euskirchen



*Er gab sein Geld  
für „Brot der Welt“.  
Er war human,  
half Vietnam,  
für Dreimalneun  
er zahlte ein.  
Hat trotzdem ein Plakat gehißt,  
daß er für „Fristenlösung“ ist:  
„Ein Embryo sei viel zu klein,  
sich zu entscheiden, Mensch zu sein.“  
So ist es wundersam bestellt:  
Humanität auf dieser Welt,  
wird oft betrieben, geht sehr weit,  
doch leider fehlt ihr:  
„Menschlichkeit“.*

Dr. med. Wolfg. Poppenberg, 3512 Reinhardshagen

# DEUTSCHES ÄRZTEBLATT

Ärztliche Mitteilungen

Herausgeber: Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Westdeutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Offizielle Veröffentlichungen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung als Herausgeber des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES – Ärztliche Mitteilungen sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit DA gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung wieder.

Verantwortlich für die Schriftleitung  
(für den Gesamtinhalt  
im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen):  
Hauptschriftleiter Ernst Roemer, Köln

Walter Burkart – Dr. rer. pol. Harald Glade –  
Norbert Jachertz – Heinrich Lauterbach – H. E.  
Roemer-Hoffmann – Michael Rolland

Chef vom Dienst: Hans Reimar Stelter

Anschrift der Hauptschriftleitung: 5023 Lövenich  
(Kreis Köln), Postfach 1430, Dieselstraße 2; Tele-  
fon-Sammelnummer: (02234) 7011-1, Fernschrei-  
ber: 889168.

Medizinisch-Wissenschaftliche Ressortschriftleitung  
(Zur Fortbildung – Aktuelle Medizin):

Prof. Dr. med. Wilhelm Theopold, Frankfurt-Höchst  
– Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. E. H. Graul, Marburg  
– Maria von Berchem, Frankfurt-Höchst

Anschrift der Med.-Wiss. Ressortschriftleitung:  
623 Frankfurt-Höchst, Hostatostraße 26; Fernruf:  
(0611) 319027/28, Fernschreiber: 0411726

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Mikrokopie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Rücksendung nichtverlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

Geschäftsführer der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH:  
Dr. Ferdinand Klinkhammer, Lövenich

Anzeigenleiter (verantwortlich für den Anzeigenteil):  
Eugen Volkert, Köln

Verlag und Anzeigenabteilung: Deutscher Ärzte-  
Verlag GmbH, 5023 Lövenich (Kreis Köln), Post-  
fach 1440, Dieselstraße 2; Telefon-Sammelnum-  
mer: (02234) 7011-1, Fernschreiber: 889168.  
Banken: Commerzbank AG, Köln, Deutsche Apo-  
theker- und Ärztebank, Köln, Postscheckkonto:  
Deutscher Ärzte-Verlag, Köln 19250-506. Z. Z.  
gilt Anzeigenpreisliste Nr. 17a.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für  
Postbezieher: halbjährlich 52,- DM, Einzelheft 2,- DM  
(einschließlich 5,5% Mehrwertsteuer). Bestellungen werden  
vom Verlag oder von jedem Postamt entgegengenommen.

Druck: L. N. Schaffrath, Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT –  
Ärztliche Mitteilungen ist der IVW (Informa-  
tionsgemeinschaft zur Feststellung der Verbrei-  
tung von Werbeträgern e. V.) angeschlossen.

